



EAK Ammerland

EAK informiert sich über Pflegeangebote des Landkreises

**Ingo Rabe, Sozialdezernent des Landkreises Ammerland,
zu Besuch beim Evangelischen Arbeitskreis der CDU im Ammerland**

„Der Pflegeberuf ist ein wichtiger und notwendiger Beruf und verdient auch in der Gesellschaft höchste Anerkennung.“, so Gerta Pfeifer, Vorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU im Ammerland.

In Anlehnung an das im Mai diesen Jahres stattgefundenene Fachgespräch zum Thema Pflege, zu dem der EAK gemeinsam mit Thomas Kossendey, MdB, eingeladen hatte, traf sich der Vorstand nun mit Ingo Rabe, Leiter des Dezernat Soziales/Jugend/Gesundheit/Ordnung/Recht des Landkreises Ammerland.

Die im Fachgespräch erörterten Problematiken und Anregungen wurden bereits in die Arbeit der betreffenden Ausschüsse im Landtag mit aufgenommen.

Sehr erfreut zeigte sich Herr Rabe über das kürzlich eröffnete Pflegeservicebüro in Westerstede. Hier hat der Landkreis Ammerland zusammen mit dem Sozialverband (SoVD) eine Einrichtung geschaffen, die als Anlaufstelle Auskünfte und Beratungen rund um das Thema Pflege bietet.

Der ländliche Charakter unseres Landkreises zeichnet sich zudem dadurch aus, dass jeder Mensch möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben möchte und auch kann. Der Landkreis Ammerland bietet auch hierfür Unterstützung an. Die Wohnraumberatung gibt selbstverständlich kostenfrei Auskünfte über altersgerechtes und barrierefreies Wohnen.

Die vom Landkreis initiierte Pflegekonferenz dient als Schnittstelle zwischen Behörde, Politik und in der Pflege tätigen Personen, um über Probleme und Anregungen zu diskutieren und eine Lösung auf kurzem Wege herbeizuschaffen.

„Es ist beruhigend zu wissen, dass der Landkreis Ammerland ein so breit gefächertes Angebot zur Verfügung stellt, Einrichtungen unterstützt und auch selber beratend tätig ist“, so die einhellige Meinung des Vorstandes.